

Zweiter Energie-Dialog der E-Control zum Thema "Liberalisierung in übernationalen Märkten"

WIEN (26. Juni 2003). – Am Mittwoch Abend, 25. Juni, fand der zweite Energie Dialog der E-Control im Palais Schwarzenberg statt. Die Veranstaltungsreihe wurde im März 2003 von Energie-Control initiiert, um die nationale energiepolitische Diskussion von einem europäischen Blickwinkel zu beleuchten. „Immer mehr energiepolitische Weichenstellungen werden auf internationaler Ebene getroffen und haben direkte oder indirekte Auswirkungen auf den österreichischen Strom- und Gasmarkt,“ so der Geschäftsführer der Energie-Control GmbH, DI Walter Boltz. Beim Energie-Dialog stellen daher international renommierte Experten genau jene zukunftsrelevanten Themen zur Diskussion.

Der Energie-Dialog vom 25. Juni stand ganz im Zeichen der „Liberalisierung von übernationalen Märkten“. DI Walter Boltz begrüßte dazu als international anerkannten Experten DI Dr. Jorge Vasconcelos, den Präsident des CEER (Council of European Energy Regulators), der als oberster Regulator Portugals über die Erwartungen an die Zusammenlegung der Strommärkte Spaniens und Portugals referierte. Zu Beginn seines Statements zog Jorge Vasconcelos einen Vergleich zu Österreich, da im Zusammenhang mit der Integration von Energiemärkten durchaus Parallelen zwischen Portugal und Österreich gegeben sind. „Beides sind kleine Länder mit, im europäischen Vergleich, wenig großen Unternehmen, wodurch die Erzeugung einer Wettbewerbssituation eine Herausforderung darstellt,“ so Vasconcelos.

Nach einem Rückblick zur Entstehung der Rahmenbedingungen zu einem gemeinsamen europäischen Energie-Binnenmarkt ging Jorge Vasconcelos konkret auf die Situation in Portugal und Spanien ein. Bis Ende der 80iger Jahre verfolgten beide Länder eine völlig unterschiedliche Energie-Politik. Im Zuge der immer weiter

voranschreitenden Liberalisierung auf Europäischer Ebene und der dadurch entstandenen neuen Wettbewerbssituation wurden jedoch auch in Portugal und Spanien die Überlegungen einer Zusammenlegung der beiden Märkte immer konkreter. „Der Prozess war lange und dornig aber,“ so Vasconcelos, „wir haben es mittlerweile geschafft, ein Modell zu entwickeln, das für beide Länder ein guter Weg für einen energiepolitischen Neuanfang ist und bis Ende 2003 realisierungsbereit sein soll.“

Weitere Informationen:

E-Control

Mag. Bettina Ometzberger

Tel.: 01-24 7 24-202